

# Niederschrift

über die 4. Sitzung des Verwaltungs-, Finanz- und Personalausschusses am Donnerstag, den 16.07.2015, um 19:30 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses (1. Stock, Zi.Nr. 100), Urasstr. 22.

---

## **Anwesend:**

### Vorsitzender

Bisping, Benedikt

---

### Ausschussmitglieder

Felßner, Günther ab 19.40 Uhr

Mayer, Christian bis 19.59 Uhr

---

Ochs, Gerald

Höpfel, Ruth

Horlamus, Alexander

---

Ittner, Frank

Grand, Martin

Kern, Hans

Platt, Christine

Lang, Thomas

Schmidt, Hans

Herrmann, Karl-Heinz

---

### Stellvertreter

Deurlein, Rainer Vertreter für Herrn Stadtrat Dienstbier

Pohl, Adolf Vertreter für Herrn Stadtrat Dr. Tiedtke

Seitz, Martin Dr. Referent Altenheim

Weber, Manfred Referent Altenheim, zu TOP 1 Vertreter für Herrn Stadtrat Felßner  
ab TOP 4 Ersatz für Herrn Stadtrat Mayer

---

### von der Verwaltung

Gatterer, Miriam

Sgrai, Klaus

Strauß, Michael bis 21.30 Uhr

Taubmann, Udo

Wamser, Karin

---

### Schriftführerin

Schönwald, Friederike

---

## **Entschuldigt:**

### Ausschussmitglieder

Dienstbier, Adolf Volkmar Urlaub

Tiedtke, Andreas Dr. berufliche Verhinderung

---

Vorsitzender eröffnet die Sitzung und begrüßt die Damen und Herren des Verwaltungs-, Finanz- und Personalausschusses und die Mitglieder der Verwaltung zur 4. Sitzung in diesem Jahr. Die Einladung ist fristgerecht ergangen. Mit dem Inhalt der Tagesordnung besteht Einverständnis. Das Gremium ist beschlussfähig.

## ÖFFENTLICH

### **1 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift der 3. Sitzung des Verwaltungs-, Finanz- und Personalausschusses vom 23.04.2015**

#### **Beschluss:**

Der Verwaltungs-, Finanz- und Personalausschuss beschließt:

Die öffentliche Niederschrift über die 3. Sitzung des Verwaltungs-, Finanz- und Personalausschusses vom 23.04.2015 wird genehmigt.

**Abstimmung: einstimmig beschlossen      Ja: 15    Nein: 0**

### **2 Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2013 der Stadt Lauf a.d. Pegnitz, der Glockengießer-Spitalstiftung St. Leonhard und der J.F. Barth'schen Stiftung durch den Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Lauf a. d. Pegnitz; Beratung und empfehlende Beschlussfassung über die Bereinigung der Prüfungsfeststellungen, die Feststellung der Jahresrechnungen und die Erteilung der Entlastung**

Herr Stadtrat Felßner betritt den Sitzungssaal.

Frau Wamser gibt eine kurze Erläuterung zu den vorliegenden Sitzungsunterlagen.

Die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Frau Stadträtin Höpfel trägt den Bericht vor.

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,  
meine Damen und Herren,

in der Zeit vom 13. Oktober 2014 bis 31. Oktober 2014 wurde seitens des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Lauf die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2013 der Stadt Lauf a.d. Pegnitz, der Glockengießer-Spitalstiftung St. Leonhard und der J.F. Barth'schen Stiftung gem. Art. 103 der Gemeindeordnung durchgeführt.

Die Niederschriften der örtlichen Prüfung und die Stellungnahmen der Verwaltung sind den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses als Unterlagen zur Sitzung rechtzeitig zugegangen.

Gestatten Sie mir einige Anmerkungen zur vorliegenden Niederschrift.

Wie aus den Prüfungsunterlagen auch der vergangenen Jahre ersichtlich ist, ist auch im geprüften Rechnungsjahr auf einen ausgeglichenen Haushalt Wert gelegt und der Finanzrahmen entsprechend eingehalten worden, Auch im Rechnungsjahr 2013 war keine Kassenkreditaufnahme erforderlich. Die Pro-Kopfverschuldung im Vergleich zum Durchschnitt der übrigen Gemeinden in Bayern ist auch weiterhin unter dem Durchschnitt. Von Kämmerei und Stadtrat wird der Gesamtverantwortung hiermit Rechnung getragen.

Wie auch bereits in den Vorjahren wurde die Rechnungsprüfung nur auf eine reine Belegprüfung in sachlicher und rechnerischer Hinsicht, sowie nach Einhaltung der geltenden Vorschriften der Niederschrift gemäß Ziffer 2 und 3 durchgeführt.

Die Behandlung von Zahlungsaußenständen (Kasseneinnahmereste) durch die Stadtkasse ist, wie im Prüfungsbericht niedergelegt, vorbildlich anzusehen. Allen Außenständen liegen entsprechende Vorgänge zu Grunde und eine entsprechende Weiterverfolgung ist stets gewährleistet.

Die Prüfungsfeststellungen in der Anlage 1 wurden durch jeweilige Stellungnahmen beantwortet.

Noch unerledigte Punkte bitten wir weiterhin zu verfolgen. Besonders zu bemerken ist, dass im Prüfungsjahr 2013 neue Betten für das Alten- und Pflegeheim – damals noch Galgenbühl – in mehreren Rechnungen erscheinen, damit den Gesamtbetrag kein Gremium genehmigen musste. Zum anderen wurden Trauerkerzen bestellt und bezahlt, die Lieferung ist jedoch nicht erfolgt, sodass der Betrag zwischenzeitlich wieder zurückerstattet wurde. Es waren Auszahlungsanordnungen von Personen unterzeichnet, die nicht die dafür vorgeschriebenen Kompetenzen hatten. Des Weiteren konnte zum wiederholten Male kein Abschlussgespräch geführt werden, da trotz rechtzeitiger Terminfestlegung und anschließend schriftlicher Bestätigung durch Herrn 1. Bürgermeister Bisping der Termin abgesagt wurde und Herr Taubmann in Urlaub war. Sollte diese Missachtung des Rechnungsprüfungsausschusses nochmals vorkommen, wird dies Konsequenzen haben.

In den separat zu erstellenden Prüfungsberichten zur Glockengießer-Spitalstiftung St. Leonhard und der J.F.Barth'schen Stiftung ergaben sich keine Beanstandungen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Frau Wamser bedanken, die uns am letzten Tag der Prüfung Rede und Antwort auf unsere Fragen stand.

Ebenso möchte ich mich auch im Namen meiner Prüfungskollegen Nikos Sopolidis, Adolf Pohl und Hans Kern bei Frau Schulz bedanken, die uns das Computerprogramm sehr gut erklärt hat, sodass die Prüfung ordnungsgemäß durchgeführt werden konnte. Ich bitte die Verwaltung, dies Frau Schulz auszurichten.

Abschließend bedanken wir uns für die wiederum einwandfreie und vollständige Vorbereitung der Prüfungsunterlagen durch die Stadtkämmerei, der Stadtkasse sowie der Verwaltung der Glockengießer-Spitalstiftung St. Leonhard.

Besonderer Dank gilt, wie in den Vorjahren, aber auch allen Bediensteten der Stadtverwaltung und den besuchten Einrichtungen, die uns während der Prüfungstage stets abgeschlossen gegenüber standen und zur Klärung der verschiedenen Sachverhalte beitrugen. Zum Schluss möchte ich mich bei meinen drei Rechnungsprüfungskollegen für die gute Zusammenarbeit während der Prüfungszeit bedanken.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.“

Vorsitzender begrüßt, dass für das neue Jahr jetzt eine einvernehmliche Terminabsprache erfolgt sei.

Nach einer kurzen Rückfrage von Herrn Stadtrat Horlamus, die von der Verwaltung umfassend beantwortet wird, ergeht folgender

### **Beschluss:**

1. Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat wie folgt zu beschließen:

„Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht des örtlichen Rechnungsprüfungsausschusses vom 18. November 2014 und stimmt der Erledigung der Prüfungserinnerungen zu.“

2. Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat:

„Die Jahresrechnungen 2013 werden mit folgenden Ergebnissen gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festgestellt:

- |  |                    |
|--|--------------------|
| a) Stadt Lauf a.d.Peg.<br>Solleinnahmen/Sollausgaben                       | 73.518.492,28 Euro |
| b) Glockengießer-Spitalstiftung St. Leonhard<br>Solleinnahmen/Sollausgaben | 43.977,73 Euro     |
| c) J.F. Barth'sche Stiftung<br>Solleinnahmen/Sollausgaben                  | 1.593,36 Euro“     |

3. Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat:

„Für die festgestellten Jahresrechnungen 2013 der Stadt Lauf a.d. Pegnitz, der Glockengießer-Spitalstiftung St. Leonhard und der J.F. Barth'schen Stiftung wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO die Entlastung erteilt.“

An der Beschlussfassung über die Entlastung (Ziff. 3) hat der 1. Bürgermeister nicht mitgewirkt (Art. 49 GO).

**Abstimmung: einstimmig beschlossen      Ja: 15    Nein: 0**

**3      Glockengießer-Spitalstiftung St. Leonhard;  
a) Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2015  
b) Beschlussfassung über- und außerplanmäßiger Ausgaben**

Frau Wamser verweist auf die vorliegenden Arbeitsunterlagen und trägt noch eine kurze Erläuterung vor. Der vorliegende Haushalt wird vom Landratsamt so genehmigt werden. Es muss weiterhin die strikte Trennung von Vermögen und Altenheimbetrieb beibehalten werden. Die Verwaltung bittet, dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu folgen.

**Beschluss:**

- a) Der Verwaltungs-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die Haushaltssatzung der Glockengießer-Spitalstiftung 2015 mit allen Bestandteilen und Anlagen zu beschließen.
- b) Der Verwaltungs-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Stadtrat, gemäß den Vorschriften der geltenden Geschäftsordnung außerplanmäßige Haushaltsmittel zum Ausgleich der lt. Stiftungshaushalt 2015 voraussichtlichen Defizite der Glockengießer-Spitalstiftung in Höhe von insgesamt 350.710 Euro zu genehmigen. Davon entfallen 53.310 Euro auf Betriebskostendefizite des Verwaltungshaushalts und 297.400 Euro auf ein Investitionskostendefizit des Vermögenshaushalts der Stiftung. Die Haushaltsmittel sind im städtischen Haushalt bei Haushaltsstellen 0.8902.7099 und 1.8902.9820 zur Verfügung zu stellen. Die Deckung erfolgt aus allgemeinen Haushaltsmitteln/genehmigten Kreditmitteln bzw. über einen Nachtragshaushalt.

**Abstimmung: einstimmig beschlossen      Ja: 15    Nein: 0**

**4      Glockengießer Spitalstiftung St. Leonhard zu Lauf a.d.Pegnitz;  
Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2015 für die Glockengießer Alten- und  
Pflegeheime**

Herr Stadtrat Mayer verlässt die Sitzung. Herr Stadtrat Weber übernimmt sein Stimmrecht.

Herr Strauß trägt noch eine kurze Information vor und bittet, eine Beschlussempfehlung an den Stadtrat auszusprechen.

### **Beschluss:**

Der Verwaltungs-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Stadtrat, dem Wirtschaftsplan 2015 der GLOCKENGIESSER Alten- und Pflegeheime zuzustimmen. Der Wirtschaftsplan ist Bestandteil dieses Beschlusses.

**Abstimmung: einstimmig beschlossen      Ja: 15    Nein: 0**

### **5      Auftragsvergabe zum Austausch des bestehenden Festplattenspeichersystems (Storage)**

Frau Wamser verweist auf die vorliegende Arbeitsunterlage und bittet, dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu folgen.

### **Beschluss:**

Der Verwaltungs-, Finanz- und Personalausschuss beschließt, den Auftrag für die Lieferung eines neuen Storage-Systems für das Rathaus-Rechenzentrum auf der Grundlage der eingeholten Angebote an die **Firma Bechtle IT-Systemhaus Nürnberg** zum Angebotspreis von **75.354,78 Euro (brutto)**, Angebot vom 15.06.2015, zu vergeben.

**Abstimmung: einstimmig beschlossen      Ja: 15    Nein: 0**

**Ende der Sitzung im öffentlichen Teil:    20:09 Uhr**

Stadt Lauf a.d. Pegnitz, den 23.07.2015

Stadtverwaltung

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Benedikt Bisping  
Erster Bürgermeister

Schönwald  
Verw.Ang.